

regionINFO

Heiraten im Salzburger Seenland

Heiraten ist wieder „in“

Jugendschutz - ein „Dauerbrenner“

Unterstützung für Veranstalter

Öffentlicher Nahverkehr - Qualität steigt



Öffentlicher Nahverkehr - Qualität steigt

DAS NEUE FAHRPLANJAHR MIT BEGINN IM DEZEMBER 2006 HAT DER POSTBUS IM RAUM SALZBURGER SEENLAND MIT WESENTLICHEN VERBESSERUNGEN GESTARTET. DIE WICHTIGSTEN PUNKTE IN DIESER QUALITÄTSOFFENSIVE SIND NEUE POSTBUSSE IM FLACHGAU UND DIE FAHRPLAN- UND HALTESTELLENGESTALTUNG.

■ Neue Fahrzeuge:

Das Postbus Regionalmanagement Salzburg investiert jährlich etwa 4 Mio. Euro in neue Fahrzeuge. Im Jahr 2006 war ein Schwerpunkt der Erneuerung die Region Flachgau.

So wurde etwa der Stützpunkt Berndorf mit insgesamt 10 neuen „Mercedes Integro“ bzw. „MAN Lions Regio“ ausgestattet. Die Qualität der Beförderung steigt dadurch für alle Fahrgäste spürbar. Mit diesen absolut Top Wagenmaterial trägt der Postbus auch entsprechend zum aktuellen Thema „Klimaveränderung“ bei. Alle neuen Fahrzeuge erfüllen die derzeit aktuellsten Abgasnormen der Europäischen Union. Die Abgasbelastung wird dadurch naturgemäß auch entsprechend verringert.

Fahrplan- und Haltestellengestaltung:

Mit dem Fahrplanwechsel am 10.12.2006 wurden erstmals alle Aushangfahrpläne der Postbuslinien im Flachgau in witterungsgeschützte Folien verschweißt. Mit dieser Maßnahme nimmt der Postbus gezielt die immer wieder auftretenden Beschwerden über durchnässte und somit unlesbare Fahrpläne auf, und hofft

dass diese Probleme nun der Vergangenheit angehören.

Um den Qualitätsanspruch noch weiter zu steigern, ist nun auch auf allen Fahrplanaushängen die neue österreichweite **Postbus-Info-hotline 0810 / 222 333** angegeben. Nutzen Sie diese zum Ortstarif aus ganz Österreich erreichbare Nummer um Ihre Anliegen bekannt zu geben.

Neu sind aber nicht nur die Aushänge. Auch die

„Haltestellenzeichen“ werden überarbeitet und in ein einheitliches Bild gebracht. So werden derzeit an allen Haltestellen die Namen und als zusätzliche Fahrgastinformation auch die jeweils betroffene Verbundliniennummer angebracht.

Erkennen Sie daher die Zeichen der Zeit und steigen Sie um auf die umweltfreundlichen, kostengünstigen und bequemen Postbusse.



Jugendschutz - ein „Dauerbrenner“

PLAKATE UND INFORMATIONSBROSCHÜRE ALS UNTERSTÜTZUNG FÜR FESTVERANSTALTER

■ **Jugendliche konsumieren** immer früher immer größere Mengen an Alkohol. Kinder und Jugendliche können Alkohol aber sehr viel schlechter abbauen als Erwachsene. Aufgrund des meist geringeren Körpergewichtes reichen viel kleinere Mengen, die zu Vergiftungen führen. In Studien wurde zudem nachgewiesen, dass die Gefahr, eine Suchterkrankung zu bekommen steigt, je früher Jugendliche regelmäßig Alkohol konsumieren. Diese Tatsachen allein sollen uns Grund genug sein, um bei Veranstaltungen und in Lokalen großen Wert auf die Einhaltung der Jugendschutzbestimmungen zu legen.

Veranstalter im Salzburger Seenland werden dabei durch Plakate zum Jugendschutz und die Informationsbroschüre „Feste richtig planen“ unterstützt. In der Broschüre werden neben Hinweisen zum Veranstaltungsrecht vor allem konkrete Vorschläge zur Umsetzung des Jugendschutzes bei Veranstaltungen gemacht. Durch die Beachtung dieser einfachen Tipps können manche Problembereiche bei Discopartys, Wald- oder Zeltfesten bereits im Vorfeld entschärft werden. Eine lückenlose Kontrolle des Jugendschutzgesetzes wird kaum möglich sein, dennoch ist es wichtig, dass Veranstalter und Eltern klar Stellung beziehen.



INFO

■ Was läuft in Sachen Prävention:

Aktuelle Beispiele für Präventionsprojekte

- In Henndorf wird von Volks- und Hauptschule gemeinsam das Suchtpräventionsprojekt „3-Wochen-ohne“ durchgeführt. Dabei werden die persönlichen Konsummuster und der Umgang mit Verzicht von den Schülern erarbeitet.
- In Seekirchen startet das Jugendzentrum eine Initiative zur Prävention. Begonnen wird mit einer Jugendberatung.
- Das Jugendrotkreuz in Straßwalchen plant in Kooperation mit den Stellen in Seekirchen und Mattsee die Bearbeitung von unterschiedlichen Präventionsthemen.

Für nähere Informationen und zur Unterstützung eigener Präventionsanliegen kontaktieren Sie:

Mag. Brigitta Wallner-Eliasch,
Seeburgstrasse 8, 5201 Seekirchen,
Tel. 06212/6868-28,
wallner-eliasch@rv-salzbürger-seenland.at

Dieses Projekt wird gefördert aus
Mitteln der EU und des Landes Salzburg



Discobus - ein bewährter Service in Schwierigkeiten

SCHLECHTES BENEHMEN, VERSCHMUTZUNGEN UND BESCHÄDIGUNGEN SIND BEI MANCHEN FAHRTEN EIN ÄRGERNIS

■ **Der Discobus**, der für alle BewohnerInnen des Seenlandes in der Nacht von Freitag auf Samstag und vor Sonn- und Feiertagen von Salzburg aus um 0:30 Uhr und um 2.30 Uhr eine Runde in die Gemeinden fährt, hat sich bewährt und wird gut genutzt.

Vor allem bei den Spätfahrten ist es in den letzten Monaten aber immer wieder zu Verschmutzungen und Beschädigungen des Bus-

ses, meist durch Gruppen von stark alkoholisierten Jugendlichen, gekommen. Da diese Situation weder für die Busfahrer noch für andere Passagiere angenehm ist, werden alle Nutzer des Busses in den nächsten Wochen durch eine Informationskampagne auf die „Benimm-Regeln“ aufmerksam gemacht. Ziel ist es, Ausschlüsse von der Beförderung, die etwa für stark alkoholisierte Personen gesetzlich vorgegeben sind, zu vermeiden.



Europäischer Pilgerweg - Wegweiser ins 21. Jahrhundert

„NUN IST ES AN DER ZEIT DIE ERSTEN
SCHRITTE ZU ERWEITERN UND DEN
WEG IN BEWEGUNG ZU BRINGEN.“



■ **Mit Februar 2007** hat Frau Berta Altendorfer die Gesamtleitung des Vereins „Europäischer Pilgerweg - VIA NOVA“ übernommen. Sie war von Anfang an in jener Projektgruppe tätig, welche die Idee vorfolgte, einen zeitgemäß ausgeformten Pilgerweg zu errichten. Frau Altendorfer ist mit allen Bereichen rund um den Europäischen Pilgerweg VIA NOVA vertraut und kann daher mit gezielten Maßnahmen durchstarten.

Die Gesamtleitung umfasst die Betreuung der Pilgerweges, der Pilgerweggemeinden, der Pilgerwegeinkehrbetriebe, sowie der Pilgerwegbegleiter.

Zu den wichtigen Aufgaben gehören u. a. die Öffentlichkeitsarbeit und das Marketing: Es werden neue Interessenspartner angesprochen und Kooperationen aufgebaut.



Es ist nie zu spät, den ersten Schritt zu tun. Spüren, was wesentlich ist. Hören, wenn die innere Stimme zu uns spricht. Sehen, wie die Natur unseren Horizont erweitert. Ein Stück des Weges gehen. Alleine oder gemeinsam. Bei geführten Pilgerwanderungen, zwei Tage oder mehrere Wochen lang, zu den schönsten Plätzen zwischen Metten (Bayern) und St. Wolfgang (OÖ).



VIA NOVA im Internet
www.pilgerweg-vianova.eu

**Verein Europäischer
Pilgerweg VIA NOVA**

Seeburgstraße 8
5201 Seekirchen / Austria
Tel.: +43 (0) 6212 / 6868 -21
info@pilgerweg-vianova.eu

Heiraten im Salzburger Seenland

HEIRATEN IST WIEDER „IN“. IMMER MEHR PAARE „TRAUEN SICH“. SAGEN JA ZUEINANDER UND ZU EINEM GEMEINSAMEN LEBEN. TROTZ SO MANCHER GEGENTEILIGER ZEICHEN LIEGT DIE STANDESAMTLICHE TRAUUNG WIEDER VOLL IM TREND.

■ **Die schönsten Orte** für das Ja-Wort gibt es im Salzburger Seenland. Ob romantisches Trauschloss oder Trauung auf einem Schiff, ob das Ambiente eines der schönsten Golfplätze Europas oder der passende Rahmen eines Heimatmuseums - in den Gemeinden des Salzburger Seenlands finden sich tolle Lokaltäten für den schönsten Tag im gemeinsamen Leben junger und auch älterer Paare.

Viele historische Bauten wurden auch deshalb liebevoll und aufwändig saniert und bieten einen feierlichen und entsprechenden Rahmen für das Fest.

Ihre StandesbeamtInnen vor Ort sind verlässliche Partner, wenn es um die Ausrichtung der Hochzeit geht. Gerne wird auf persönliche Bedürfnisse des Brautpaares eingegangen, sei es bei der musikalischen Umrahmung oder bei der Wahl der richtigen Worte für das große Fest.

Für das Ambiente ist im Salzburger Seenland bestens gesorgt. Die Gemeinden bieten einen umfassenden Service für den schönsten Tag im Leben. Kooperationen mit Gastronomiebetrieben und der örtlichen Wirtschaft runden das umfassende Hochzeitsangebot im Salzburger

Seenland ab. So ist es in einigen Gemeinden möglich, die gesamte Hochzeit (Standesamt, kirchliche Trauung und Gastronomie) unter einem Dach zu feiern.

Interessierte haben auch die Möglichkeit, sich vor Ort oder bei der jährlichen Hochzeitsmesse über aktuelle Trends und Möglichkeiten zu informieren.

Selbstverständlich finden sich auch auf der Homepage des Regionalverbandes Salzburger Seenlandes (www.rv-salzbürger-seenland.at) viele Informationen über die einzelnen Hochzeitsorte.

Ihre Ansprechpartner der Standesämter vor Ort:

■ Standesamt Henndorf am Wallersee

Frau Monika Enhuber oder
 Herr Josef Wartbichler
 Tel. 06214/8204-32 DW,
 Email: standesamt@henndorf.at

■ Standesamt Köstendorf

Herr Hubert Hinterauer oder
 Herr Josef Goiginger
 Tel. 06216/5313-12 od. 13 DW,
 Email: amtsleitung@koestendorf.at oder
bauamt@koestendorf.at

■ Standesamt Mattsee

Frau Annemarie Sporrer oder

Herr Franz Maislinger
 Tel. 06217/7885-17 oder 15 DW,
 Email: sporrer@mattsee.at oder
malslinger@mattsee.at

■ Standesamt Neumarkt am Wallersee

Frau Hiltrud Stockinger,
 Frau Regina Höckner oder
 Frau Hermine Rausch
 Tel. 06216/5212-31 oder 30 DW,
 Email: stockinger@neumarkt.at,
hoeckner@neumarkt.at oder
rausch@neumarkt.at

■ Standesamt Obertrum am See

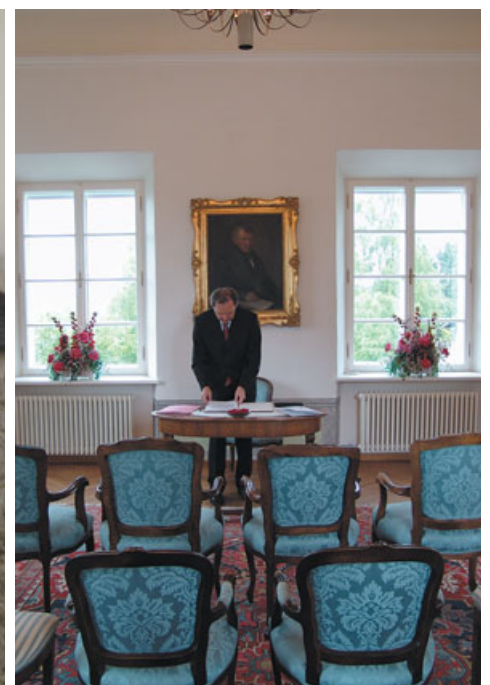
Frau Adelheid Rehr
 Tel. 06219/6305-12, Fax: 06219/6305-22,
 Email: rehr@obertrum.at

■ Standesamt Seekirchen am Wallersee

Frau Sandra Spatzenegger
 Tel. 06212/2308-40, Fax: 06212/2308-17
 Email: standesamt@seekirchen.at
 Internet: www.seeburg.at

■ Standesamt Straßwalchen

Frau Hedwig Wienerroither oder
 Herr Josef Voraberger
 Tel. 06215/8209-26 oder 16 DW
 Email: hedwig.wienerroither@strasswalchen.at
 oder josef.voraberger@strasswalchen.at



Informationen 2007-2013

DIE FÖRDERUNG INNOVATIVER LÖSUNGSANSÄTZE FÜR DIE ENTWICKLUNG DES LÄNDLICHEN RAUMES WIRD AUCH NACH 2006 FORTGESETZT!

■ **Leader ist eine Förder-Methode**, die es den lokalen Akteuren ermöglicht, ihre Region aktiv mitzugestalten.

In der ersten Jahreshälfte 2007 beginnt wieder das Rennen zur Bewerbung als Leader-Region. Die öffentliche Ausschreibung zur Bewerbung als Leader-Region erfolgt voraussichtlich in der 1. Jahreshälfte 2007.

Für die Periode 2000-2006 wurden in Salzburg sechs Leader-Regionen (Salzburger Seenland, Tennengau, Nationalparkregion Hohe Tauern, Lungau, Salzburger Saalachtal und Lebens.Wert.Pongau) genehmigt. Drei Gemeinden waren Teil einer bundesländerübergreifenden Leader-Region (Leogang = Region Pillerseetal-Leogang; St. Gilgen und Strobl = Kulturerbe Salzkammergut).

Wie definiert sich eine Leader-Region:

Eine Leader-Region ist ein zusammenhängendes Gebiet, das geographisch, wirtschaftlich und sozial gesehen eine homogene Einheit bildet. Eine Region umfasst mind. 5.000 und max. 150.000 Einwohner.

Entwicklungsstrategie und Lokale Aktionsgruppe:

Jede Region, die sich als Leader-Region bewerben will, muss eine Lokale Aktionsgruppe installieren. Die Lokale Aktionsgruppe ist eine Gruppierung von Partnern aus unterschiedlichen sozioökonomischen Bereichen (Vertreter der Gemeinden, Vertreter der Wirtschafts- und

Sozialpartner, Personen zu den Bereichen Bildung, Jugend, Kultur, ...). Diese muss als Bewerbungsdokument eine Entwicklungsstrategie ausarbeiten, die die Positionierung der jeweiligen Region zu bestimmten regionalwirtschaftlich bedeutenden Themen mit innovativem Ansatz (z.B. erneuerbare Energie, Bildung, Kooperation Wirtschaft-Landwirtschaft, ...) enthält, die dann im Laufe der Förderperiode in Form von Projekten umgesetzt werden.

Förderbare Maßnahmen:

Es sind Projekte förderbar, die zur Umsetzung der Ziele „Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit in der Land- und Forstwirtschaft“, „Verbesserung der Umwelt und Landschaft“ und „Lebensqualität im ländlichen Raum und Diversifizierung der ländlichen Wirtschaft“ beitragen. Weiters ist auch die Zusammenarbeit zwischen den Leader-Regionen eines Mitgliedsstaates oder zwischen den Leader-Regionen mehrerer Mitgliedsstaaten für Projekte in den oben angeführten Bereichen förderbar. Das soll vor allem den Erfahrungsaustausch und den Nutzen von Synergieeffekten (Finanzmittel, Erreichung der kritischen Masse) ankurbeln.

Voraussetzungen für alle Projekte, die im Schwerpunkt Leader umgesetzt werden sollten, sind, dass das Projekt die Ziele der Entwicklungsstrategie der jeweiligen Region verfolgt und die Lokale Aktionsgruppe einen positiven Beschluss zum Projekt abgibt.



Bauer aus Leidenschaft

STEFAN & GUNDI HANDLECHNER

■ **Auf halber Höhe** des Mattseer Buchbergs liegt die Ortschaft Hiab. Dort befindet sich der Bauernhof der Familie Handlechner, der in umfassender Weise Tradition mit Moderne vereint. Der „Hiaber“ setzt als Bauernhof (artgerechte Nutztierhaltung), Reiterhof (Reitpferde, Longier- u. Reitplatz), durch Hoffeste und Erzeugung eigener landwirtschaftlicher Produkte, seit Jahren wesentliche Akzente im „Naturpark Buchberg“.

Gerade in einer „Zeit des Bauernsterbens“ ist Kreativität gefragt. Um sich ein weiteres Standbein zu schaffen, ist Stefan Handlechner nun dabei, seinen landwirtschaftlichen Betrieb als Exkursionsbauernhof (Schaubauernhof für Erwachsene und Erlebnisbauernhof für Kinder) zu etablieren. Mit Unterstützung der LEADER+ Förderung werden zur Zeit diverse Maßnahmen, wie die Adaptierung der Kellerstube zur Unterbringung der Gäste, Erstellung der Präsentation „Das Jahr am Hiabergut“, Informationstafeln zur Landwirtschaft, Werbematerial (Präsentationsmappe, Folder) etc. umgesetzt. Die Arrangementangebote mit Bauernbuffet sind im Speziellen auf Reisegruppen (Tages- u. Halbtagesausflüge), Schulklassen und Familien abgestimmt. Die Fa. GeoGlobe übernahm bei diesem Projekt die Beratung, sowie die Erstellung des Konzeptes und des Förderansuchens.



Dieses Projekt wird gefördert aus
Mitteln der EU und des Landes Salzburg





Energieberatung - ein Service für Bauen und Wohnen

DIE EIGENEN VIER WÄNDE SIND DER TRAUM VIELER MENSCHEN. VIELE WOLLEN SICH DIESEN TRAUM ERFÜLLEN UND BEGINNEN MIT DEM BAU EINES NEUEN HAUSES ODER SANIEREN EIN BESTEHENDES.

■ **Neues, modernes Wohnen** verbindet optimalen Komfort und Ökologie: Mit neuer Technik und den richtigen Baustoffen ist es möglich, einen Großteil der Energie und der Heizkosten zu sparen und ein gesundes Raumklima zu schaffen. Mit dem richtigen Know-how lassen sich diese Ansprüche verwirklichen: Das Land Salzburg und der Regionalverband Salzburger Seenland bieten dazu eine kostenlose Energie- und Bauberatung an.

Ziel der Beratung

Privatpersonen, die sich ein Eigenheim bauen oder das bestehende Wohngebäude sanieren wollen, erhalten durch die Energieberatung wertvolle Informationen zum Thema Energiesparen und Nachhaltigkeit. Das Spektrum des Angebotes reicht von der umfassenden Förderberatung bis hin zur Hilfestellung bei der Auswahl von Baustoffen und technischen Anlagen auf Basis sogenannter Deklarationen (technische Beschreibung des Mindeststandards). Durch die Verwendung der Deklarationen kann schon bei der Auftragsvergabe eine hohe Wohn- und Haustechnik-Qualität vertraglich abgesichert werden.

Das Ziel jeder Beratung ist die unabhängige Hilfestellung zu nachhaltig geringen Energiekosten unter bestmöglicher Nutzung erneuerbarer Energieträger.

Die „**Energieberatung Klassik**“ bietet Vor-Ort-Beratungen zu praktisch allen relevanten Fragestellungen rund um das Thema Energie und Energieeffizienz im Haushalt.

Die Beratungsschwerpunkte können aus folgenden Themen gewählt werden:

- Neubauberatung oder Begehung des Altbaus
- Verbrauchsanalyse anhand vorliegender Energieberechnungen
- Erhebung der relevanten Energieverbraucher und Verbrauchsfaktoren
- Feststellen der Qualität der Gebäudehülle
- Begutachtung des Heizsystems (Planung oder gegenwärtiger Zustand)
- Beratung über Maßnahmen zur optimalen Energieeinsparung
- Beratung über den Einsatz erneuerbarer Energieträger
- Information über Fördermöglichkeiten

- Anregung von wirtschaftlich sinnvollen Einsparungsmaßnahmen (Gebäudehülle - Dach, Wände, Fenster, Keller, Heizsystem)

Neues Online-Anmeldesystem:

Seit Februar 2007 ist das Beratungsanmeldungs-System auch online verfügbar. Unter der Adresse: www.salzburg.gv.at/energieberatung besteht die Möglichkeit für alle Interessenten für Energieberatung sich über eine komfortable Online-Plattform anzumelden.

Im Regionalverband Salzburger Seenland gibt es regelmäßige Energieberatungstage in den Gemeindeämtern Mattsee, Neumarkt, Obertrum und Seekirchen. Die Beratung ist kostenlos und kann von allen Bürgern der Region in Anspruch genommen werden. Die genauen Termine finden Sie unter www.rv-salzbirger-seenland.at.

Dieses Projekt wird gefördert aus Mitteln der EU und des Landes Salzburg



Asbestzement EU-weit gefährlicher Abfall

ETERNITPLATTEN DÜRFEN NICHT MEHR ZUM SPERRABFALL

■ **Alle sogenannten Eternitprodukte** wie Welleternit, Eternitplatten, Eternitblumenkisterl, etc. sind seit 1. Jänner 2007 gefährlicher Abfall und dürfen nicht mehr im Sperrabfall entsorgt werden. Ebenso ist es nicht erlaubt, gebrauchte Asbestzementprodukte weiterzugeben!

Am Altstoffsammelhof werden Eternitabfälle ab sofort getrennt gesammelt. Es werden jedoch nur kleine Mengen (=einzelne Platten) entgegengenommen.

Bei größeren Mengen, die z. B. bei Dachreparaturen anfallen, ist für die fachgerechte Entsorgung ein befugter Unternehmer zu beauftragen.

Warum sind Asbestfasern gesundheitsgefährdend:

Asbest ist durch die Lungengängigkeit der Fasern gesundheitsgefährdend, bei der Handha-

bung von Asbestplatten ist daher besondere Vorsicht geboten. Bei der Bearbeitung oder Entfernung von Eternitplatten ist jede Staubentwicklung zu vermeiden, sie dürfen auf keinen Fall zerkleinert bzw. zerbrochen werden.

Auch bei der Reinigung von Dachplatten besteht die Gefahr, dass sich Fasern freisetzen. Beim Umgang mit asbesthaltigen Produkten ist daher besondere Vorsicht angebracht.



INFO

■ **Weitere Auskünfte:**

Umwelt- und Abfallberatung

Salzburger Seenland

Tel: 06212/6868 oder

email: office@rv-salzbürger-seenland.at



Altauto-Rücknahmeverpflichtung

SEIT 1.1.2007 GILT EINE GESETZLICHE RÜCKNAHMEVERPFLICHTUNG FÜR ALLE AUTOS, DIE IN ÖSTERREICH ZUGELASSEN WURDEN.

■ **Wer also ein Altauto** zu entsorgen hat, kann dieses nun kostenlos bei einer vom Hersteller oder Importeur der jeweiligen Marke eingerichteten Rücknahmestelle abgeben.

Die kostenlose Rücknahmeverpflichtung bein-

haltet jedoch nicht den Transport zu Rücknahmestelle. Die Kosten dafür können in Rechnung gestellt werden. Für die Rücknahme können auch dann Kosten entstehen, wenn wesentliche Bauteile des Autos wie zum Beispiel der Motor, der Katalysator, die Karosserie aber

auch andere, den Wert eines Altfahrzeugs bestimmende Bauteile, wie z.B. das Antriebsaggregat oder elektronische Komponenten, fehlen. Teile für die keinesfalls ein Wertverlust eingefordert werden darf, sind beispielsweise eine Stoßstange, Reifen oder der Auspuff.



Weiters dürfen dem Fahrzeug keine fahrzeugfremden, das heißt nicht zu einem Fahrzeug zugehörige Abfälle (wie z.B. Lackdosen, Gasflaschen, Möbel etc.) hinzugefügt werden. Als zum Fahrzeug gehörig gelten jedenfalls jegliche Ersatzteile, die für diesen Fahrzeugtyp zugelassen sind, auch wenn sie nicht vom Hersteller des Fahrzeuges erzeugt wurden.

Wie und wo finde ich eine Rücknahmestelle?

Die aktuellen Rücknahmestellen der jeweiligen Hersteller/Importeure finden Sie auf der Homepage der Umweltministeriums unter <http://umwelt.lebensministerium.at>

Diese Liste ist nach Auto-Marken gegliedert, sie basiert auf den Meldungen der Importeure und wird regelmäßig aktualisiert.



Das schwarze Gold der Gärtner

DEN NATÜRLICHEN KREISLAUF SCHLIESSEN. MIT EIN WENIG WISSEN IST KOMPOSTIEREN KINDERLEICHT UND EIN GEWINN FÜR GARTEN UND UMWELT.

■ **Bei der Kompostierung** kann man nicht viel falsch machen, solange die wichtigsten Grundsätze beachtet werden: Eine ausgewogene Mischung von strukturarmen (Küchenabfälle, Grasschnitt, Laub) und strukturreichen Bioabfällen (zerkleinerter Baum- und Strauchschnitt, Stroh) garantiert eine ausreichende Durchlüftung. Der Kompost darf nicht austrocknen, weil die abbauenden Organismen ebenso wie der Mensch Luft und Wasser zum Leben brauchen. Bei einem Überangebot von Wasser oder zu dicht eingepresstem Material besteht die Gefahr von Luftabschluss, was in weiterer Folge zu Fäulnisprozessen und unangenehmen Gerüchen führen kann. Durch die Auflockerung des Haufens und ausreichende Drainage (sandiger Gartenboden oder Reisig bzw. Strauchschnitt als Unterlage) kann jedoch schnell und ohne großen Aufwand Abhilfe geschaffen werden.

Was den Standort betrifft, sollte ein halbschattiger, gut erreichbarer Platz im Garten ausgewählt werden. Pralle Sonne trocknet den Kompost aus. Der Komposthaufen wird am besten auf offenem Boden angelegt. Je nach vorhandenem Platzangebot im Garten und persön-

lichen Vorzügen kann in sogenannten Mieten (Bahnen), in offenen oder geschlossenen Behältern kompostiert werden. Im Fachhandel ist eine Vielzahl von fertigen Kompostbehältern aus Holz oder Kunststoff erhältlich.

Die Vorteile - selber zu kompostieren - sind vielfältig: Durch gute Belüftung und hohe Wasserspeicherfähigkeit fördert Kompost ein gesundes Bodenleben. Natürlich profitieren auch die Pflanzen, denn Kompost ist ein natürlicher Nährstofflieferant. Mit Kompost versorgte Pflanzen sind widerstandsfähiger gegenüber Schädlingen. Es wird kein Nitrat ins Grundwasser ausgeschwemmt. Weniger Einsatz von Mineraldünger, Pflanzenerde und Pflanzenschutzmittel bedeutet gleichzeitig eine Reduktion der Kohlendioxidemissionen (Produktion, Transport).

Neben der Abfallvermeidung - Bioabfälle landen weder im Restabfall noch müssen sie separat abtransportiert werden - leisten Sie damit einen aktiven Beitrag zum Klima- und Naturschutz! Kompost ersetzt den Einsatz von Torf oder torfhaltigen Erden. Der Torfabbau zerstört wertvolle Landschaften - in Österreich

sind bereits 90 Prozent der Moore unwiederbringlich zerstört - und belastet die Umwelt zusätzlich durch weite Transporte.

Sie sehen: Kompostieren ist **einfach** und zahlt sich **vielfach** aus! Denn Bioabfall hat immer Saison.





Journalisten Rad WM 2007 im Salzburger Seenland

AUF DEN SPUREN DER WELTMEISTER 2006 RADELN VOM 20. BIS 22. SEPTEMBER
2007 INTERNATIONALE JOURNALISTEN DURCH DAS SALZBURGER SEENLAND.

■ **Zahlreiche** in- und ausländische Berichterstatter sind bei uns zu Gast und messen sich im Einzelzeitfahren und Straßenrennen **rund um den Obertrumer See**.

Mit dieser Veranstaltung möchten wir den Bekanntheitsgrad unserer Region weiter steigern und erwarten uns durch diverse Nachberichte und Mundpropaganda der Journalisten eine interessante Werbung für das „Radlerparadies Salzburger Seenland“.

Aber auch für radsportbegeisterte Einheimische gibt es bei diesem Event die Möglichkeit, sich einmal wie ein Radweltmeister zu fühlen. Am Freitag (21.9.2007) wird in Zusammenarbeit mit dem RC Trumerseen ein **Einzelzeitfahren** bzw. am Samstag (22.9.2007) ein **Straßenrennen für Jedermann** organisiert, zu dem wir Sie herzlich einladen.

Bei einem **eigenen Kinderrennen** können un-

sere Jüngsten am Samstag, dem 22.9.2007 beweisen, wer der schnellste „Pedalritter“ unter Ihnen ist. In verschiedenen Altersklassen haben sie die Möglichkeit, schöne Preise zu erradeln.

Wir freuen uns, dass dieser internationale Wettbewerb bei uns stattfinden wird und bemühen uns, mit Ihrer Hilfe das Salzburger Seenland bestmöglich zu präsentieren.

INFO

■ **Kontakt:**

Salzburger Seenland Tourismus GmbH
 Seeburgstr. 8
 5201 Seekirchen
 Tel: 06212/30370-23 Fax Dw 9
 info@salzburger-seenland.at
 www.salzburger-seenland.at

Das Salzburger Seenland präsentiert sich!



STEIGERUNG DER MARKTPRÄSENZ -
MESSEBESUCHE DER REGION 2006/07

■ **Das Salzburger Seenland** war auch dieses Jahr wieder auf verschiedenen Tourismusmessen im In- und Ausland vertreten. Bei insgesamt 7 Messeauftritten wurde für unsere Region die Werbetrommel gerührt.

Meist kooperierten wir mit Partnern der Region, um wie im Falle von Gut Aiderbichl oder der Salzburger Käsewelt unsere attraktiven Angebote direkt vorstellen zu können. Da diese beiden Ausflugsziele auf Messen sehr stark die Aufmerksamkeit auf sich lenken, konnten auch wir als Region davon profitieren („Wo ist denn dieses Aiderbichl aus dem Fernsehen...?“).

Dies ermöglichte uns, den Gästen persönlich die Vorzüge des Salzburger Seenlandes vorzustellen und sie einzuladen, bei uns **Urlaub vom Alltag** zu machen.

Durch die Nähe zum bereits bekannten Salzkammergut bot sich uns die Chance, unsere vier **wunderschönen Seen** zu präsentieren und auf die vielen **sportlichen, kulturellen und kulinarischen Möglichkeiten**, die wir unseren Gästen bieten, hinzuweisen.

Wir haben das Salzburger Seenland gemeinsam mit unseren Partnern bestmöglich vorgestellt und die Besucher der Messen herzlich eingeladen, bei uns Gast zu sein und unsere märchenhafte Region zu entdecken.



VERANSTALTUNGEN IM SALZBURGER SEENLAND – APRIL 2007 – www.rv-salzbürger-seenland.at

■ 30.03.2007 - 01.04.2007

SEEKIRCHEN AM WALLERSEE

Buchtage im Salzburger Seenland
Kulturhaus Emailwerk
Email: verena.fellinger@kunstbox.at
www.kunstbox.at

■ Sonntag, 01.04.2007

NEUMARKT AM WALLERSEE

„Aufsperrt is“
Brandstattgut, Sommerholz, ab 14 Uhr
Email: frieda.wuerfl@aon.at
www.brandstattgut.at

NEUMARKT AM WALLERSEE

Familienmesse
Stadtpfarrkirche Neumarkt, 10.00 Uhr

HENNDORF AM WALLERSEE

Kreuzwegandacht
Pfarrkirche, 19.00 Uhr
Kath. Frauenrunde der Pfarre Henndorf

NEUMARKT AM WALLERSEE

Palmweihe
Stadtpfarrkirche, 08.30 / 10.00 Uhr

BERNDORF BEI SALZBURG

Palmweihe am Dorfplatz
Dorfplatz, Gottesdienst, 8.45 Uhr



■ 24.03. - 09.04.2007, täglich

HENNDORF AM WALLERSEE

Ostermarkt auf Gut Aiderbichl
10.00 Uhr

■ Mittwoch, 04.04.2007

OBERTRUM AM SEE

Jahreshauptversammlung Liedertafel
GH Neumayr, 19.30 Uhr

■ Gründonnerstag, 05.04.2007

MATTSEE

Livemusik 'Blueswalker'
Diabelli - Bar - Cafe Mattsee,
21.00 Uhr, www.diabelli.at

SEEKIRCHEN AM WALLERSEE

open stage
Kulturhaus Emailwerk, 21.00 Uhr
Email: openstage@emailwerk.at
www.kunstbox.at

■ 04.01.2007 - 06.12.2007

BERNDORF BEI SALZBURG

Musikantenstammtisch
Gasthaus Bachlwirt, Berndorf, 19.30 Uhr

■ Freitag, 06.04.2007

BERNDORF BEI SALZBURG

Jahreshauptversammlung
d. Pensionistenverbandes
Gasthaus Bachlwirt, 14.00 Uhr

BERNDORF BEI SALZBURG

UEV-Frühlingscup
Stockbahn in Berndorf, 19.00 Uhr
Eisstockschützenverein Berndorf

■ Fr, Sa, 06.04.2007 - 07.04.2007

SEEKIRCHEN AM WALLERSEE

Ostern im Ortszentrum von Seekirchen
Citymarketing Seekirchen a. W.
Email: cms@seekirchen.at
www.seekirchen.at/cms

■ 06.04.2007 - 13.04.2007

MATTSEE

Wiegelieder und Kosespiele
Institut für Frühpädagogik Mattsee,
10.00-11.00 Uhr, 0664/4045846
Email: office@fruehpädagogik.at
www.fruehpädagogik.at

■ Sonntag, 08.04.2007

NEUMARKT AM WALLERSEE

Osterfest
Brandstattgut, ab 12 Uhr
Email: frieda.wuerfl@aon.at
www.brandstattgut.at

HENNDORF AM WALLERSEE

Ostermesse Missa brevis in B-Dur
von W.A.Mozart
Pfarrkirche Henndorf, 10.00 Uhr
Kammerchor St.Vitus

■ Montag, 09.04.2007

NEUMARKT AM WALLERSEE

Osterfest
Brandstattgut, ab 12 Uhr
Email: frieda.wuerfl@aon.at



■ Osterdienstag, 10.04.2007

SEEHAM

Ausflug
Goldhaubengruppe Seeham,
Tel. 06217-5346
Email: info@goldhauben-seeham.at
www.goldhauben-seeham.at

BERNDORF BEI SALZBURG

UEV-Frühlingscup
Stockbahnen Sportplatz, 19.00 Uhr
Eisstockschützenverein Berndorf

■ Mittwoch, 11.04.2007

HENNDORF AM WALLERSEE

Seniorenmesse mit anschl. Oster-
Frühstück
Pfarrkirche bzw. Pfarrhof, 08.00 Uhr

■ Donnerstag, 12.04.2007

MATTSEE

Einfaches für die tägliche Gesundheit
Pfarrheim Mattsee, 20.00 - 22.00 Uhr
Katholisches Bildungswerk Mattsee

MATTSEE

Senioren-Nachmittag
Gasthof Mitterhof Mattsee, 14.00 Uhr
Seniorenbund Mattsee

HENNDORF AM WALLERSEE

THNA - Cup Damen Runde 3
Stocksportal, Fenning 103,
19.30 Uhr, SC ASKÖ Henndorf Stocksport
Email: stocksport.henndorf@aon.at

■ Freitag, 13.04.2007

HENNDORF AM WALLERSEE

Baustelle Pubertät
Mehrzweckraum der Gemeinde,
19.30 Uhr
Öffentliche Bücherei und Verein
Selbstbewusst

HENNDORF AM WALLERSEE

Discoparty
der Landjugend beim Greisberg
Greisbergbauer, 20.30 Uhr

MATTSEE

Seminar:
Schreiben aus dem Unterbewusstsein
Fr: 19-21 h, Sa: 10-13, 16-20 h,
So: 10-12, 14-17 h
TransWrite - Erika Krammer
Tel. 06217/50786

Email: office@transwrite.at
www.transwrite.at

MATTSEE

Tischtennis - Meisterschaftsspiele

Volksschulturnhalle, 19 Uhr
UTTC Mattsee

NEUMARKT AM WALLERSEE

Trad. Accoustic Blues
Foyer der HBLA, 20 Uhr
Nkv Neumarkter Kulturvereinigung
Email: gucher@gmx.at
www.kultur.neumarkt.at

BERNDORF BEI SALZBURG

UEV-Frühlingscup
Stockbahnen beim Sportplatz, 19.00 Uhr
Eisstockschützenverein Berndorf

NEUMARKT AM WALLERSEE

Zivilinvalidenverband - Stammtisch
Bachlwirt, Köstendorf, 14.00 Uhr
Zivilinvalidenverband Neumarkt-Umge-
bung, Fam. Krapfenbauer, 06216/6644

STRASSWALCHEN

Kostenfreie Rechtsberatung für Frauen
Anmeldung unter 06215/5308
Service und Familienbüro Straßwalchen

■ Fr, Sa, So, 13.04. - 15.04.2007

SEEKIRCHEN AM WALLERSEE

Kammermusiktage im Emailwerk
Fr. 13. April, 20.00 Uhr
Duo Kirchof/Degen - Barock und
Renaissance
Sa. 14 April, 20.00 Uhr
Sondeckis Quartett - Klassik
So. 15. April, 20.00 Uhr
Penta Musica - Romantik und
Zeitgenössisches
Kulturhaus Emailwerk
www.kunstbox.at



■ Samstag, 14.04.2007

MATTSEE

Auswintern
Segelclub Mattsee
www.segelclub-mattsee.at

VERANSTALTUNGEN IM SALZBURGER SEENLAND – APRIL 2007 – www.rv-salzbürger-seenland.at

MATTSEE

Frühlingsball
Das Leobacher, 20.00 Uhr
Frauenbewegung Mattsee

NEUMARKT AM WALLERSEE

Jugendmesse
Stadtpfarrkirche Neumarkt, 19.30 Uhr

NEUMARKT AM WALLERSEE

Vogel- und Kleintiermarkt
Neumarkt, 7.00 - ca. 10.00 Uhr
EVIT Leimüller, Mühlgasse 12

■ **Sa, So, 14.04.2007 - 15.04.2007**

NEUMARKT AM WALLERSEE

Flohmarkt 3. Welt Gruppe Neumarkt
Pfarrhof, 09.00 - 17.00 bzw. 09.00 - 13.00 Uhr

Frau Johanna Hof, Tel. 06216/7940

SEEKIRCHEN AM WALLERSEE

Töpfermarkt
Rupertus- und Stadtplatz
City Marketing Seekirchen

■ **Sonntag, 15.04.2007**

HENNDORF AM WALLERSEE

Altbauernehrung mit Frühschoppen
Wallerseehalle, 10.00 Uhr
Bauernbund

OBERTRUM AM SEE

Florianifeier
Braugasthof Sigl, 10.00 Uhr

MATTSEE

Jahreshauptversammlung
Das Leobacher, 8.00 Uhr
Prangerstutzenschützen Mattsee

MATTSEE

Orgelmeditation
Stiftskirche Mattsee, 19.00 Uhr
Hofbauer Magdalena

BERNDORF BEI SALZBURG

Schützenjahrtag
und JHV d. Prangerstutzenschützen
Gasthaus Bachlwirt, 10.00 Uhr

■ **Montag, 16.04.2007**

HENNDORF AM WALLERSEE

Diavortrag zur Pfarrwallfahrt nach
Tschenstochau
Pfarrhof, 19.30 Uhr

HENNDORF AM WALLERSEE

Lebensqualität im Alter -
Selbstbestimmt und kreativ
Pfarrhof, 14.30 Uhr, KBW

SEEHAM

Vortrag

Gasthaus Leobacher, 20 Uhr
Bildungswerk Seeham
Leitung: Herbst Erna, Tel. 06217-5346
Email: erna.herbst@dr-werner.at

■ **Mittwoch, 18.04.2007**

HENNDORF AM WALLERSEE

Impulstreffen der Katholischen
Frauenbewegung
Pfarrhof, 19.00 Uhr

NEUMARKT AM WALLERSEE

Lebensraum „Demokratie“
Pfarrsaal, 19.30 Uhr

KBW Sepp Hofbauer,

Email: sepp.hofbauer@aon.at

■ **Donnerstag, 19.04.2007**

SEEKIRCHEN AM WALLERSEE

Die Resonanz Stanonczy
Kulturhaus Emailwerk, 20.00 Uhr
www.kunstbox.at

BERNDORF BEI SALZBURG

Info-Veranstaltung der SPÖ
Gasthaus Bachlwirt, 19.30 Uhr

HENNDORF AM WALLERSEE

Vortrag: „Faszination Wasser“
Mehrzweckraum der Gemeinde,
19.30 Uhr, Obst- und Gartenbauverein

STRASSWALCHEN

„ADHS und hyperaktive Kinder -
was tun?“
Öko-Hauptschule, 19.30 Uhr
Service- und Familienbüro Straßwalchen

■ **Samstag, 20.04.2007**

NEUMARKT AM WALLERSEE

Discoparty
Sommerholz - Mesnerstadl, 20.00 Uhr

MATTSEE

Kochkurs in der Hauptschule Mattsee
18.30 Uhr, Kneipp Aktiv-Club Mattsee

■ **Samstag, 21.04.2007**

KÖSTENDORF

BMW - Vorkriegsmotorrad Treffen
Gasthof Tannberg, ganztags
Email: wolfstroiss@utanet.at

OBERTRUM AM SEE

Frühjahrskonzert
Braugasthof Sigl, 20.00 Uhr
Trachtenmusikkapelle Obertrum a. S.

■ **Samstag, 21.04.2007**

BERNDORF BEI SALZBURG

Kinderfreunde Berndorf
Treffpunkt Dorfplatz, 13.00 Uhr

MATTSEE

Kneipp Wandern
Sparmarkt, 13 Uhr, Kneipp Aktiv-Club

HENNDORF AM WALLERSEE

Kneippwanderung
mit Hermann Wieland
Treffpunkt Volksschule, 10.00 Uhr

HENNDORF AM WALLERSEE

Singen verbindet - Gemeinschafts-
konzert aller Henndorfer Chöre
Wallerseehalle, 20.00 Uhr
Mama mia Vocalensemble

■ **Sonntag, 22.04.2007**

NEUMARKT AM WALLERSEE

Sommerholzer Georgiritt
Sommerholz, 13.00 Uhr

■ **Montag, 23.04.2007**

OBERTRUM AM SEE

Knigge für GottesdienstbesucherInnen
Pfarrhof, 19.30 Uhr

Dr. MMag. Michael Max, KBW

HENNDORF AM WALLERSEE

Seniorentreffen

Pfarrhof, 14.00 Uhr

■ **Mittwoch, 25.04.2007**

NEUMARKT AM WALLERSEE

Alegre Correa TRIO
VS Sighartstein, 20.00 Uhr
NKV Neumarkter Kulturvereinigung
Email: gucher@gmx.at
www.kultur.neumarkt.at

SEEHAM

Handarbeitsstammtisch
Hotel Walkner, 19.30 Uhr
Goldhaubengruppe Seeham
Email: info@goldhauben-seeham.at
www.goldhauben-seeham.at

■ **Donnerstag, 26.04.2007**

SEEKIRCHEN AM WALLERSEE

Chaplin - Live!
Kulturhaus Emailwerk, 19.00 Uhr
www.kunstbox.at

HENNDORF AM WALLERSEE

Einfaches genießen für die tägliche
Gesundheit
Mehrzweckraum, 19.30 Uhr
Gesunde Gemeinde und KBW

■ **Freitag, 27.04.2007**

MATTSEE

Lions-Abend der Talente

HBLA Ursprung, 19.30 Uhr

Musikum Mattsee
www.musikum-salzburg.at

MATTSEE

Musikum Schnuppertag
Hauptschule Obertrum, 15.00 Uhr
Musikum Mattsee
www.musikum-salzburg.at

MATTSEE

Tischtennis - Meisterschaftsspiele
Volksschulturnhalle, 19 Uhr
UTTC Mattsee

SEEKIRCHEN AM WALLERSEE

Veredelungskurs
Fam. Knosp, Riederbauer, 14.00 Uhr
Obst- und Gartenbauverein

■ **27.04.2007 - 29.04.2007**

HENNDORF AM WALLERSEE

Strandbad Saisonkarten Vorverkauf
Strandbad, jeweils von 10 - 18.00 Uhr

■ **Samstag, 28.04.2007**

OBERTRUM AM SEE

„Kein Grund zur Veranlassung“
Trumer Bierkeller, 20.00 Uhr
Bierkabarett Obertrum am See

■ **Freitag, 28.04.2007**

NEUMARKT AM WALLERSEE

Discoparty
Sommerholz - Mesnerstadl, 20.00 Uhr

HENNDORF AM WALLERSEE

Markusbittgang nach Maria Plain
Pfarrkirche, 4.45 Uhr, Pfarre Henndorf

■ **28.04. - 26.10.2007, täglich**

SCHLEEDORF

„Im Namen der Rose“ (Ausstellung)
AgriCultur, Haus der Naturgeschichten,
10 - 17 Uhr, Einlass bis 16 Uhr
Kultur- und Museumsverein Schleedorf
Dorf 95 5205 Schleedorf
Email: info@agricultur.at
www.agricultur.at

■ **Sonntag, 29.04.2007**

BERNDORF BEI SALZBURG

Erstkommunion
Pfarrkirche, 8.45 Uhr

Impressum: Für den Inhalt verantwortlich:
Regionalverband Salzburger Seenland,
Tel.: +43 (0) 6212 / 6868,
office@rv-salzbürger-seenland.at,
www.rv-salzbürger-seenland.at